

**Sitzung
des Hauptausschusses
am
16.04.2020**

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger
StRin Kathrin Hummelsberger
StR Christoph Joachimbauer
StR Marcus Köhler
StR Werner Noske
StR Christian Ortmeier
StRin Petra Wiedenmannott
StR Alexander Wittmann
3. Bürgermeister Günter Zellner

Stadträte (nicht stimmberechtigt):

StRin Brigitte Gruber
StRin Birgit Noske

Von der Verwaltung:

Christian Gumbiller

Niederschriftführer/in:

Werner Huber
Gerda Löffelmann

Gäste:

Kreisgeschäftsführer Josef Jung, BRK	(bis Top 1.5)
Günter Klingl	(bis Top 1.5)
Reiner Weingartner	(bis Top 1.5)

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Kindertagesstätten in Töging a. Inn
 - 1.1. Darstellung der Bedarfssituation in unserer Stadt
 - 1.2. Umbaumaßnahmen im Kindergarten St. Josef für die Einrichtung einer 4. Gruppe
 - 1.3. Sachstandsbericht und Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kindergartens St. Johann Baptist um eine Krippengruppe
 - 1.4. Antrag der Freien Wähler-Fraktion auf Einführung einer zentralen Vergabe von Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen in der Stadt Töging a. Inn
 - 1.5. Antrag der Kindergartenträger auf Gebührenerhöhungen (Vorberatung)
2. Zukunft des Jugendtreffs (Vorberatung)
3. Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2018 (Vorberatung)
4. Nachträge (entfällt)
5. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
 - 5.1. Kommunale Hilfe für kleine Töginger Betriebe
 - 5.2. Bauvorhaben „Altes Kino“
 - 5.3. Veranstaltungen 2020

Nicht öffentlicher Teil

...

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Darstellung der Bedarfssituation in unserer Stadt

1. Anzahl Töginger Kinder

Alter	Jahrgang	Anzahl
0 Jahre	Jahrgang Jan-März 2020	16 Kinder (hochgerechnet 64)
0 Jahre	Jahrgang 2019	79 Kinder
1 Jahre	Jahrgang 2018	87 Kinder
2 Jahre	Jahrgang 2017	84 Kinder
3 Jahre	Jahrgang 2016	83 Kinder
4 Jahre	Jahrgang 2015	77 Kinder
5 Jahre	Jahrgang 2014	81 Kinder
6 Jahre	Jahrgang 2013	75 Kinder (ca. 50% in der Schule)

2. Bedarfsentwicklung Krippe:

- Landkreis AÖ steigend (1.3.2017: 18,5%; 1.3.2019: 19,5%)
- ähnlich die Nachbarlandkreise: Mühldorf 1.3.2019: 20,7; BGL 14,5; Traunstein: 17,5; Rosenheim 21,9; Rottal-Inn: 19,9)

„reine“ Krippenplätze in Töging: insgesamt 42 Plätze (seit 1.9.2019)

(0-2 Jahre): 250 Kinder, davon Bedarf 19,5%, also ca. 48 Kinder

3. Bedarfsentwicklung Kindergarten:

- Lkr AÖ stabil (Betreuungsquote 92,4%, seit Jahren bayernweit über 90%)

Kindergartenplätze: insgesamt 240 Plätze, ab 1.9.2020 260 Plätze

(3-5/6 Jahre): 278, davon 90%, also ca. 255 Kinder

	Betriebserlaubnis für gleichzeitig betreute Kinder	Krippenkinder	Betriebserlaubnis vom, gültig bis
St. Johann Baptist KiGA	100	Bis 12 Krippenkinder	19.3.2013 (bis 2023)
St. Josef KiGA	80 (100)	Bis 9 Krippenkinder	15.9.2016 (bis 2026)
St. Josef „reine“ Krippe	12	---	(bis 8/2020; ein Jahr bei Beginn)
Löwenzahn KiGA	60	Bis 6 Krippenkinder	4.8.2015 (bis 2025)
Löwenzahn „reine“ Krippe	30	---	4.8.2015 (bis 2025)
GESAMT (immer gleichzeitig anwesend)	240 (260) KiGA 42 reine Krippe	Davon 27 „gemischte“ Krippe (zählen doppelt)	

erfolgte Schritte:

- seit 9/2017: vierte Gruppe St. Johann Baptist
- seit 2017: Nachmittagsgruppe St. Josef
- seit September 2019: 12 weitere Krippenplätze St. Josef

weiter steigender Bedarf

- ersten beiden Kindergartenjahre 100 EUR **Zuschuss**; daher **höhere Buchungszeiten**
- geplant: auch im **Krippenalter** für das zweite Jahr wird 100 EUR Zuschuss – jedenfalls einkommensabhängig
- **Zurückstellung von der Einschulung** möglich (Juli/August/September), 2019 haben davon 44% bayernweit Gebrauch gemacht (in Töging ca. 10 Plätze; Regenbogenschule dieses Jahr 7 Kinder; Regenbogenschule ab September: zwei 1. Klassen mit jeweils 15 Kindern)
- **Die Betreuungsquote** Krippe wird steigen – wie hoch?
 - o auf 25%: 62 Kinder
 - o auf 30%: 75 Kinder
- **moderat steigende** Einwohnerzahlen

kurzfristig möglich

- 20 KiGA-Plätze St. Josef (ab September 2020); Platz dauerhaft zu gering, nur Notgruppe
- Überlegung/Planung: 12 Krippenplätze St. Johann

Prognose:

- **vierter Kindergarten:** zwei Krippengruppen (25-30 Krippenplätze) – zwei Kindergarten-
gruppen (50-60 Kindergartenplätze)
- auch **Vergleich mit anderen Kommunen**

Dies dient den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Umbaumaßnahmen im Kindergarten St. Josef für die Einrichtung einer 4. Gruppe

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst informiert die Mitglieder des Hauptausschusses über den Stand der Umbaumaßnahmen im Kindergarten St. Josef zur Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe. Es wird die Elektrik erneuert (neue Lampen), ein neuer Boden verlegt und eine Küchenzeile eingebaut.

Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Sachstandsbericht und Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kindergartens St. Johann Baptist um eine Krippengruppe

Am Kindergarten St. Johann Baptist soll baldmöglichst eine zusätzliche Krippengruppe eingerichtet werden. Da dies in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich ist, soll auf dem Gelände des Kindergartens eine bauliche Maßnahme zur Unterbringung einer Krippengruppe errichtet werden. Erster Bürgermeister Dr. Windhorst stellt den Mitgliedern des Hauptausschusses die Planungen dazu vor.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Errichtung einer Kinderkrippengruppe am Kindergarten St. Johann Baptist. Mit den vorgestellten Planungen besteht grundsätzlich Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1.4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Antrag der Freien Wähler-Fraktion auf Einführung einer zentralen Vergabe von Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen in der Stadt Töging a. Inn

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler beantragt schriftlich die Einführung einer zentralen Kindergartenplatzvergabestelle im Rathaus der Stadt Töging a. Inn. Das Schreiben wird den Mitgliedern des Hauptausschusses vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, mit den Kindergartenträgern gemeinsam eine zentrale Kita-Platz-Anmeldung ab dem Kindergartenjahr 2021/22 einzuführen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1.5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Antrag der Kindergartenträger auf Gebührenerhöhungen (Vorberatung)

Die Träger der Töginger Kindertagesstätten beantragen für das neue Kindergartenjahr (ab 01.09.2020) folgende Gebührenerhöhungen:

Im Bereich Kindergarten:

Buchungszeit	bisher	neu ab 01.09.2020	neu ab 01.09.2021
3-4 Std./20 Wo	80,00 €	96,00 €	100,00 €
4-5 Std.	89,00 €	106,00 €	110,00 €
5-6 Std.	98,00 €	116,00 €	120,00 €
6-7 Std.	107,00 €	126,00 €	130,00 €
7-8 Std.	116,00 €	136,00 €	140,00 €
8-9 Std.	125,00 €	146,00 €	150,00 €
9-10 Std.	134,00 €	156,00 €	160,00 €

Die Geschwisterermäßigung in Höhe von 15,00 € soll ab dem 01.09.2020 unverändert bleiben und sich ab dem 01.09.2021 auf 20,00 € erhöhen. 100,00 € zahlt der Freistaat für jedes Kind, d.h. Elternbelastung immer abzgl. 100,00 €.

Im Bereich Kinderkrippen:

Buchungszeit	bisher	neu ab 01.09.2020	neu ab 01.09.2021
3-4 Std./20 Wo	110,00 €	121,00 €	126,00 €
4-5 Std.	121,00 €	134,00 €	140,00 €
5-6 Std.	132,00 €	145,50 €	152,00 €
6-7 Std.	143,00 €	157,50 €	165,00 €
7-8 Std.	154,00 €	169,50 €	177,00 €
8-9 Std.	165,00 €	182,50 €	191,00 €
9-10 Std.	176,00 €	194,00 €	203,00 €

Die Geschwisterermäßigung in Höhe von 15,00 € soll ab dem 01.09.2020 unverändert bleiben und sich ab dem 01.09.2021 auf 20,00 € erhöhen.

Die Gebühr für das Mittagessen beträgt 3,00 € und soll sich ab dem 01.09.2021 auf 3,20 € erhöhen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den geplanten Gebührenerhöhungen im Bereich der Kindergärten und der Kinderkrippen zuzustimmen und diese zu genehmigen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 pers. beteiligt 1 Anwesend waren: 10

Zukunft des Jugendtreffs (Vorberatung)

Am 22. Juli 2016 wurde mit dem Kreisjugendring Altötting eine Vereinbarung über den Einsatz von pädagogischem Fachpersonal für die Jugendarbeit abgeschlossen. Begonnen wurde das Projekt am 15. September 2016 und erstmalig verlängert bis zum 14. September 2020 mit Stadtratsbeschluss vom 21.06.2018. Seither ist Frau Kathrin Jira als Betreuerin für unser Jugendheim mit 19,5 Wochenstunden eingesetzt. Frau Jira ist beim Kreisjugendring angestellt. Die Kosten für die Stadt Töging a. Inn belaufen sich laut bisheriger Vereinbarung auf 7.500,00 € je Quartal (Vorauszahlung). Damit sind anteilmäßig sämtliche Personal-, Sach- und Fahrtkosten sowie die Zurverfügungstellung eines Büroarbeitsplatzes mit Büroausstattung in den Geschäftsräumen des Kreisjugendrings abgegolten. Eine genaue Abrechnung erfolgt jeweils zum Jahresende.

Tatsächliche Kosten:

Kostenkalkulation des Kreisjugendrings:	jährlich	30.000,00 €
Tatsächliche Kosten (2019 lt. Abrechnung)	jährlich	29.263,93 €

Der Landkreis Altötting gewährt einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 14.175,00 € jährlich und einen Mietzuschuss in Höhe von 2.010,00 € jährlich.

Somit ergeben sich für die Stadt Töging a. Inn folgende Kosten:

Personalkosten	29.263,93 €
abzüglich Zuschuss Landkreis	<u>14.175,00 €</u>
	15.088,93 €
Mietkosten für Anwesen Innstraße 1	8.040,00 €
abzüglich Zuschuss Landkreis	<u>2.010,00 €</u>
	6.030,00 €
	15.088,93 €
	6.030,00 €
Verbleibende Kosten für die Stadt (jährlich)	<u>21.118,93 €</u>

Die Vereinbarung zwischen dem Kreisjugendring Altötting und der Stadt Töging a. Inn über den Einsatz von pädagogischem Fachpersonal für die Jugendarbeit endet am 14. September 2020.

Für die Unterbringung des Jugendtreffs im EG des Anwesens Innstr. 1, 84513 Töging a. Inn wurde zwischen Herrn Alexander Wittmann und der Stadt Töging a. Inn am 16.11.2017 ein Mietvertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen. Dieser Mietvertrag kann von der Stadt bis zum dritten Werktag eines Kalendermonats für den Ablauf des übernächsten Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vereinbarung zwischen dem Kreisjugendring Altötting und der Stadt Töging a. Inn über den Einsatz von pädagogischem Fachpersonal für die Jugendarbeit nicht zu verlängern.

Außerdem empfiehlt der Hauptausschuss dem Stadtrat einstimmig, den bestehenden Mietvertrag zwischen Herrn Alexander Wittmann und der Stadt Töging a. Inn über die Räume im EG des Anwesens Innstraße 1, 84513 Töging a. Inn zu kündigen.

StR Wittmann nahm wegen persönlicher Beteiligung an der zweiten Abstimmung nicht teil.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend waren: 10

Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2018 (Vorberatung)

Gemäß Art. 103 Abs. 1 bis 3 GO i.V.m. Art. 106 GO wurde die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahresrechnung 2018 durchgeführt. Die Prüfung fand am 04. und 11.12.2019 statt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzte sich wie folgt zusammen

StR Marcus Köhler	RPA Vorsitzender
StRin Kathrin Hummelsberger	
StRin Petra Wiedenmannott	(in Vertretung für StRin Kathrin Hummelsberger am 1. Prüfungstag und für StR Dr. Martin Huber am 2. Prüfungstag)
StR Werner Noske	(in Vertretung für StR Marco Harrer)
StRin Birgit Noske	
StR Alexander Wittmann	

Die Prüfung wurde in fraktionsübergreifenden Prüfungsteams durchgeführt. Inhalt der Rechnungsprüfung waren vorwiegend folgende Themen:

- Umsetzung der Prüfungsanmerkungen aus der RP 2017
- Prüfung der Rücklage und der Niederschlagungen/Stundungen
- Prüfung der Haushaltsüberschreitungen
- Kostenentwicklung des Friedhofs

Die Abschlussbesprechung fand am 20.02.2020 statt.

Dabei wurde entschieden, dass folgende Zusammenfassung des Prüfungsberichts in Hauptausschuss und Stadtrat eingebracht werden soll.

Nicht-versicherter Schaden an einem Grabstein, verursacht durch den Einsatz eines Radladers

Bei der Durchsicht der Belege fiel auf, dass Reparaturarbeiten an einem Grabstein vorgenommen werden mussten. Auf dem Beleg war der Vermerk „evtl. Versicherungsfall“ angebracht. Der RPA bat um Prüfung, ob ein Kostenübernahme durch die Versicherung erfolgte.

Die Prüfung ergab, dass der Schaden damals nicht bei der Versicherung angezeigt wurde, da der Radlader nicht versichert ist. Das Gerät wird gemietet und kommt ausschließlich auf städtischem Grund zum Einsatz, weshalb eine Haftpflichtversicherung nicht zwingend notwendig ist. Inzwischen wurde jedoch über den Eigentümer des Radladers eine Versicherung abgeschlossen. Durch die nochmalige Prüfung des Falls wurde festgestellt, dass eventuell eine Kostenübernahme durch die Haftpflichtversicherung der Stadt für den Mitarbeiter erzielt werden könnte. Dies wird nun versucht.

Versicherungswechsel bezüglich der Kfz-Versicherungen

Die Stadt Töging a. Inn hat derzeit alle bestehenden Versicherungen bei einer Gesellschaft abgeschlossen. Ein Wechsel würde sich ggf. nur im Bereich der Kfz-Versicherungen anbieten. Der RPA regt an, bezüglich der Kfz-Versicherungen Gegenangebote einzuholen und den Abschluss einer Flottenversicherung in Betracht zu ziehen. Hier müssten deutlich günstigere Angebote zu erzielen sein. Dies wird von der Verwaltung nun geprüft und der Stadtrat über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt.

Verwendung von Regenwasser auf städtischen Grundstücken

Nachdem die angefallenen Wasser- und Kanalgebühren für den Friedhof fast 2.000 € betragen, wurde die Frage gestellt, ob es nicht möglich wäre, Regenwasser in Zisternen zu sammeln und dieses zu verwenden. Hier könnten erhebliche Kosten vermieden werden.

Die Anregung wurde bereits besprochen und als sehr sinnvoll erachtet. Künftig wird der Einbau von Zisternen bei Baumaßnahmen geprüft und ggf. umgesetzt. Von einer Nachrüstung wird derzeit aber abgesehen.

Einhaltung von Vergabevorschriften

Der RPA bat um Vorlage der eingeholten Angebote zu jeweils einer Beschaffung aus den Bereichen Wasserwerk, Feuerwehr, Schwimmbad, Bauhof und Kläranlage. Die notwendigen drei Angebote konnten teilweise nicht, oder zumindest nicht vollständig vorgelegt werden. Eine plausible Erklärung, weshalb bestehende Vergaberichtlinien nicht eingehalten wurden, konnte nicht zufriedenstellend abgegeben werden.

Künftig ist ausnahmslos auf die Einholung von drei Angeboten zu bestehen. Können diese, z.B. aufgrund mangelnder Händler oder der Bindung an einzelne Hersteller, nicht eingeholt werden, ist zumindest eine entsprechende Dokumentation zu führen. Es wird zudem angeregt, dass die Einrichtung einer eigenen Vergabestelle für die Stadt Töging a. Inn zu prüfen ist und die, mit der Vergabe betrauten Mitarbeiter, regelmäßig zu schulen sind.

Einrichtung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Grundsätzlich wird seitens des Rechnungsprüfungsausschusses die Einrichtung eines Dokumenten-Management-Systems empfohlen. Auch von der Verwaltung wird dies als sinnvoll erachtet. Erste Vorbereitungen hierzu wurden bereits unternommen.

Der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende StR Köhler dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die vom Rechnungsprüfungsausschuss am 04. und 11.12.2019 örtlich geprüfte Jahresrechnung 2018 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Verwaltung die Entlastung zu erteilen.

Bei der Empfehlung an den Stadtrat bzgl. der Entlastung der Verwaltung stimmt Erster Bürgermeister Dr. Windhorst nicht mit ab.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Kommunale Hilfe für kleine Töginger Betriebe**

Dritter Bürgermeister Zellner schlägt vor, in den Haushalt 2020 noch Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bis 100.000 € zur Wirtschaftsförderung kleiner Töginger Betriebe einzustellen um ihnen durch die Corona-Krise zu helfen.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst verweist darauf, dass Zuschüsse an wirtschaftlich angeschlagene Unternehmen nicht in den Aufgabenbereich der Städte und Gemeinden gehört. Hier stehen entsprechende Maßnahmen und Förderprogramme vom Bund und dem Freistaat Bayern zur Verfügung. Zudem sieht er keine finanziellen Freiräume im städtischen Haushalt, da auch da hier Einnahmen wegbrechen.

Die Information dient den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Bauvorhaben „Altes Kino“**

StRin Wiedenmannott fragt nach dem Sachstand zum Bauvorhaben „Altes Kino“ an der Hauptstraße.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass seines Wissens der Bauherr im Bestand umbauen und modernisieren möchte. Eine Aufstockung des Gebäudes ist nicht mehr angedacht.

Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 16.04.2020

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Veranstaltungen 2020**

StRin Wiedenmannott möchte wissen, welche Veranstaltungen (Stadtfest, Volksfest) in diesem Jahr stattfinden können oder abgesagt werden müssen.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst stellt klar, dass Großveranstaltungen nicht stattfinden dürfen. Der Begriff „Großveranstaltung“ ist allerdings noch genau zu definieren. Man kann aber sicher davon ausgehen, dass weder das Stadtfest noch das Weinfest und auch das Volksfest in diesem Jahr nicht stattfinden werden. Wann das Schwimmbad öffnen kann steht noch nicht fest.

Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.